

# Jahresnachprüfpunkte der Elektrostartwinde **ESW-2B**

---

Achtung: Die Abdeckbleche der Startwinde dürfen nur durch eingewiesenes Elektrofachpersonal entfernt werden, das gleiche gilt für Wartungs- und Überprüfungsarbeiten innerhalb der Startwindenverkleidung oder innerhalb des Steuerungs-Schaltchranks. Gegebenenfalls ist zur Durchführung von Kontrollmessungen eingewiesenes Elektrofachpersonal hinzuzuziehen.

Für die Betriebstüchtigkeit gelten übergeordnet die Bestimmungen der Nachprüfung bereits in Betrieb befindlicher Winden der Betriebstüchtigkeitsanforderungen für Startwinden (BFST) des Bundesausschuss Technik des DAeC.

Für die Ausrüstung und den Umgang mit diesem Startgerät gelten übergeordnet die Bestimmungen der Segelflugbetriebsordnung (SBO) des DAeC.

## **1. Mechanikkomponenten**

- 1.1 Zustand der Seileinzugs- und Führungsrollen
- 1.2 Überprüfung der Kappvorrichtungen auf Schmierung und Funktion
- 1.3 Verschraubung und Schmierung der äußeren Spularmanlenkung
- 1.4 Funktion der Trommelkupplungen und Seilauzugsbremsen
- 1.5 Zustand der Seiltrommeln, fester Sitz, kein erkennbares Lagerspiel
- 1.6 Ölstand im Winkelgetriebe (kann durch Wartungspersonal bestätigt werden)
- 1.7 Zustand der verwendeten Schleppseile
- 1.8 Zustand und Vollständigkeit von Windenzubehör  
(Vorseile, Zwischenseile, Sollbruchstellen, Fallschirme, Absperrung usw.)

## 2. Elektrokomponenten

- 2.1 Batteriewasserfüllstand (kann durch Wartungspersonal bestätigt werden)
- 2.2 Zustand der äußeren Elektroanschlüsse: d.h. keine sichtbaren Isolationsbeschädigungen, keine Sulfatbildung an den Batterieanschlussklemmen.
- 2.3 Kontrolle der Ladeschlussspannung (690-720V) mit eingeschalteter Steuerung, gemessen am Batterieanschlusstecker.
- 2.4 Kontrolle der galvanischen Trennung zur Erde (Gehäuse). Dazu ist die Spannung zwischen + und Gehäuse sowie zwischen – und Gehäuse mit eingeschalteter Steuerung am Batterieanschlusstecker zu messen. Es sind jeweils ca. 350VDC zu erwarten. Eine Abweichung von bis zu +/- 150V ist zulässig, deutet jedoch auf Kriechströme durch Feuchtigkeit hin. Liegt eine absolute Unsymmetrie vor, d.h. eine Messung ergibt ca. 0V, die andere ca. 700V, so ist von einem Isolationsfehler (Erdschluss) auszugehen. Zwecks Beseitigung Hersteller informieren!
- 2.5 Überprüfung der Batteriebelastbarkeit:  
bei ausgekuppelten Trommeln Antrieb kurzzeitig mit max. Einstellung beschleunigen, die Batteriespannungsanzeige sollte dabei nicht tiefer als auf 550VDC absinken. Alternativ kann die Batteriespannungsanzeige während des Schleppens kontrolliert werden, sie darf dabei nicht unter 500VDC absinken.
- 2.6 Kontrolle der Betriebsanzeigen der Bedienerführung und der Blitzleuchte.
- 2.7 Kontrolle der Betriebshinweis- und Warnschilder auf Vollständigkeit.

Ausführliche Informationen zu den verschiedenen Punkten finden Sie in unseren Veröffentlichungen:

**Bedienungsanleitung\_ESW-2B**

**Wartungsanweisung\_ESW-2B**